

## Beinahe-Unfall: Polizei sucht Autofahrer

Schramberg-Heiligenbronn/Waldmössingen. Zu einem Beinahe-Unfall kam es vorigen Freitag auf der Landstraße zwischen Heiligenbronn und Waldmössingen. Dort wurde gegen 8 Uhr eine 46-jährige Autofahrerin trotz Gegenverkehrs von einem mit hoher Geschwindigkeit fahrenden Volkswagen überholt. Nur weil die Frau eine Vollbremsung machte und auch der entgegenkommende Fahrzeuglenker stark abbremste, verhinderten sie einen Unfall. Nun ermittelt die Polizei laut Bericht gegen den VW-Fahrer wegen des Verdachts der Straßenverkehrsgefährdung. Um weitere Informationen über den Sachverhalt zu erhalten, sollte sich der noch unbekannte Fahrer des entgegenkommenden Autos, der laut der 46-Jährigen ebenfalls gefährdet wurde, bei der Polizei Schramberg, Telefon 07422/270 10, melden.

## SCHRAMBERG

### Gartenfreunde gehen wandern

Schramberg-Sulgen. Die Haus- und Gartenfreunde Sulgen unternehmen am Sonntag, 20. Oktober, ihre Herbstwanderung. Treffpunkt ist um 11.30 Uhr am Bärenplatz. Von dort läuft die Gruppe Richtung Aichhalden, dann geht's bergab zum Eselbach, wo die Wanderer gegen 13.15 Uhr im Gasthaus einkehren. Wer schlecht zu Fuß ist, kann mit dem Auto dorthin. Zurück geht es ebenfalls in Autos.

### Tennissaison klingt mit Metzelsuppe aus

Schramberg-Sulgen. Zum Rundenabschluss lädt der Tennisclub Schramberg für Samstag, 26. Oktober, zur Schlachtplatte ins Clubheim auf der Wittumanlage ein. Der Wirt freut sich ab 11 Uhr auf Mitglieder, Tennisfreunde, Bekannte und Gönner. Am Sonntag, 27. Oktober, hat das Clubheim von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Anmeldungen sollten bis Freitag, 25. Oktober, unter Telefon 07422/8244 oder 0175/9319302 eingehen.

### Burgsträßler treffen sich zum Kilbe-Essen

Schramberg. Die Burg- und Brestenbergvereinigung lädt ihre Mitglieder für morgen, Samstag, ab 19 Uhr zum Kilbe-Essen ins Gasthaus Schöne Aussicht ein. Vereinsmitglieder erhalten eine Schlachtplatte und einen Getränkezuschuss. Zur Auflockerung des Abends werden die aktuellen Bilder vom Herbstausflug gezeigt.

# Der »kleine Bruder« heißt St. Gabriel

Stiftung in Heiligenbronn weihet Förderstätte für St. Gabriel in Heiligenbronn mit fröhlicher Feier eingeweiht

Schramberg-Heiligenbronn. Mit einer fröhlichen Feier wurde in der Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn die neue Förderstätte St. Gabriel eingeweiht. Vier Gruppen mit mehrfachbehinderten Menschen finden dort während der Tagesbetreuung einen Platz.

Der Neubau, quasi der kleine Bruder des nebenan stehenden Schulzentrums St. Benedikt, wurde innerhalb eines guten Jahres realisiert und im August von einem Teil des Förder- und Betreuungsbereiches für Erwachsene bezogen. Das Land Baden-Württemberg und der Kommunalverband für Jugend und Soziales gaben 650 000 Euro Zuschuss für die rund zwei Millionen teure Investition. Die Aktion Mensch unterstützte die Stiftung mit 250 000 Euro.

Unter den Gästen der Feier waren Landrat Wolf-Rüdiger Michel und Schrambergs Oberbürgermeister Thomas Herzog sowie Birgitta Hermle von der Hermle-Stiftung Gosheim, die für die Ausstattung von St. Gabriel spendete. Auch Angehörige, Schwestern und viele Mitarbeiter der Stiftung wohnten der Einweihung bei, so dass der Chor »InTakt« zu Beginn ganz beruhigt das Lied »Alle simmer da« anstimmen konnte.

Günter Seger, Leiter der Behindertenhilfe, verwies auf die rasante Entwicklung des Förder- und Betreuungsbereiches, den es als tagesstrukturierendes Angebot für schwerst mehrfachbehinderte Erwachsene seit 19 Jahren in



Mit Festakt wird die neue Förderstätte St. Gabriel der Stiftung St. Franziskus eingeweiht. In der Segnungsfeier mit Pfarrer Christian Albrecht (links) bringen Betreute und Mitarbeiter der Fördergruppen ihre Fürbitten mit Wort und Bild zum Ausdruck. Foto: Stiftung

Heiligenbronn gebe. Viele Hürden seien für diesen Ersatzneubau zu überwinden gewesen. Dank einer Gemeinschaftsleistung sei die Realisierung aber gelungen. Mit St. Gabriel stünden nun bessere Rahmenbedingungen für die Fördergruppen zur Verfügung. Der Name des Engels Gabriel stehe dabei auch für Entwicklung, Bewegung und Veränderung. Es möge »ein sonniges Haus mit viel Freude, Hoffnung und Zuversicht werden«, wünschte Seger.

Stiftungs-Vorstand Michael Wollek betonte, dass er gern im Förder- und Betreuungsbereich zu Gast sei. Dieser sei auch ein »Erkennungszeichen

unserer Stiftung«. Wollek würdigte das Engagement der Mitarbeiter und wünschte allen mit Franziskus »Friede und Wohlergehen«.

Tanja Keller, Leiterin des Förder- und Betreuungsbereichs, stellte die Arbeit in den insgesamt sieben Gruppen mit rund 60 Menschen auf humorvolle Weise und anhand vieler Bilder vor. Ihr Motto lautete: »Jeder kann in irgendetwas der Lehrer des anderen sein.« So würden auch die Mitarbeiter von den Betreuten noch vieles lernen. Sie seien beispielsweise große Lehrmeister im Entschleunigen oder »wunderbare Umarmen«. Architekt Michael Wühr stell-

te als Projektbetreuer des vom Büro ktl in Rottweil geplanten Hauses den Planungs- und Bauverlauf vor. Der schlechte Baugrund habe schließlich dazu geführt, dass St. Gabriel in Holzbauweise realisiert wurde.

Wühr lobte die konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten. Deshalb sei ein Gebäude gelungen, »das den Charme des Einfachen und Zweckmäßigen in sich trägt, ohne einfältig oder ideen- und lieblos zu wirken«. Er sei auch stolz darauf, dass St. Gabriel kosten- und termintreu realisiert werden konnte.

Musikalisch stimmungsvoll umrahmt wurde die Feier von

der Trommelgruppe »Hakuna Matata« mit Maskottchen Alf unter Leitung von Gabriele Higler und dem Chor »InTakt« unter Leitung von Georg Sprich. Die Betreuten aus den Fördergruppen wirkten selbst mit einem Lied und den Fürbitten an der Feier mit und überreichten ein selbst gefertigtes Bild an Spenderin Birgitta Hermle. Die Segnung der neuen Räume nahmen Pfarrer Christian Albrecht und Stiftungsseelsorgerin Ute Graf vor.

Die Besucher nutzten die Gelegenheit, während einer Führung durchs Haus die neuen Räumlichkeiten in St. Gabriel anzuschauen.

## Die Kirchengemeinde tischt Deftiges auf

Schlachtfest bei St. Laurentius in Sulgen

Schramberg-Sulgen. Die katholische Kirchengemeinde St. Laurentius Sulgen lädt für Sonntag, 20. Oktober, zu ihrem Schlachtfest in die Turn- und Festhalle ein.

Die Besucher erwartet der Ankündigung zufolge ein vielseitiges Angebot mit Bewirtung, Programm und Kinderbetreuung. Das Schlachtfest beginnt um 9.30 Uhr mit dem Verkauf über die Straße. Die Bewirtung in der Halle erfolgt von 11 bis 16 Uhr.

Es gibt ein Angebot an Würsten, Kesselfleisch, Kraut und Brot, nachmittags auch Kaffee und Kuchen. Der Erlös kommt der neuen Kinderkrippe im Kindergarten Wittum zugute. Für junge Besucher

wird Kinderbetreuung mit Spiel und Spaß sowie Kinderschminken angeboten. Um 14 Uhr haben die Kinder des Kindergartens Wittums einen Auftritt.

Kuchen- und Brotspenden werden am Sonntag, 20. Oktober, ab 9 Uhr in der Halle angenommen.



## Kolpingfamilie sammelt alte Handys

Elektroschrott für einen guten Zweck

Schramberg-Sulgen. »Wir freuen uns über Ihr altes Handy - Ihre Handy-Spende hilft Kolping und der Umwelt: Unter diesem Motto steht die Handy-Sammlung der Sulgener Kolpingfamilie anlässlich des Schlachtfestes der katholischen Kirchengemeinde am Sonntag, 20. Oktober, in der Festhalle. Dort können Handys einschließlich Handy-Ladegeräte und -Akkus abgegeben werden.

Die Handys müssen nicht mehr funktionsfähig sein. Sie werden über eine Recyclingfirma umweltgerecht verwertet. 40 Handys enthalten so viel Gold wie eine ganze Tonne Golderz. Auch Palladium, Kupfer und Silber sind in den



Geräten verbaut. Der Abbau dieser Bodenschätze belastet die Umwelt, teilt die Kolpingfamilie mit. Deshalb sei es wichtig, Edelmetalle der Wiederverwertung zuzuführen.

Den Erlös aus den bundesweiten Sammlungen setzt das Kolpingwerk Deutschland für verbindliche Aufgaben im In- und Ausland ein.

## Flashmob in der »Neuen Mitte«

Schramberg (gö). Eine Überraschung soll es eigentlich werden, sagt Vladlena Leonovich vom Schramberger Tanzstudio »Arabesque«. So findet ihrer Auskunft nach am morgigen Samstag, in der Zeit von 11 bis 12 Uhr, in Schrambergs »Neuer Mitte« ein sogenannter »Flashmob« statt, der von ihr initiiert wird und der außerdem, wie sie meint, Schrambergs kulturelles Angebot bereichern soll.

## Rosenkranzgebet für Grundschul Kinder

Schramberg. Die katholische Kirchengemeinde St. Maria - Heilig Geist lädt Grundschüler und besonders Erstkommunionkinder heute um 16 Uhr, in die Seitenkapelle der St. Maria-Kirche ein. Die Kinder bekommen den Rosenkranz und das Gebet erklärt.

AROUND VIEW MONITOR FÜR 360° RUNDUMSICHT

SAFETY SHIELD FÜR 360° SICHERHEIT

GOOGLE™ SEND-TO-CAR

INTELLIGENT KEY

**19.-26. OKTOBER 2013!:**

**Die NICHT-NUR-GUCKEN-SONDERN-ANFASSEN-TAGE.**

INNOVATION ZUM AUSPROBIEREN.

Innovation that excites

**DER NEUE NISSAN NOTE VISIA**  
1.2i, 59 kW (80 PS)  
**AB € 13.990,-**

- Geschwindigkeitsregelanlage und Geschwindigkeitsbegrenzer (Speed Limiter)
- Tagfahrlicht
- Stopp-/Start-System
- Reifendruckkontrollsystem
- Ecometer
- elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)
- 6 Airbags

**DER NEUE NISSAN MICRA VISIA FIRST**  
1.2i, 59 kW (80 PS)  
**AB € 11.250,-**

**AUSGEZEIGNETER VORFAHRE: DER NISSAN MICRA K12.**

Mit Platz 1 bei der ADAC Pannestatistik 2013 glänzte schon der legendäre Vorgänger des neuen NISSAN MICRA.

**Autohaus Ewert GmbH & Co. KG**

**Einsteinstraße 9 • 78549 Spaichingen • Tel.: 0 74 24/24 59 • www.nissan-ewert.de**

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 5,0 bis 4,7; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert von 115,0 bis 109,0 g/km (Messverfahren gemäß EU-Norm); Effizienzklasse: C-B. Die Angaben zu CO<sub>2</sub>-Emissionen und Verbrauch sind vorläufig bis zur endgültigen Homologation. \*Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf. Abb. zeigen Sonderausstattungen.